

CDU-Ratsfraktion
Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

per E-Mail

Lüdenscheid, 13.09.2021

**Antrag zur Sicherstellung der Raumluftqualität
in Kindertagesstätten und Schulen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Sebastian,

wir bitten darum, den folgenden Antrag in in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20. September 2021 in die Tagesordnung aufzunehmen. Dieser Antrag ersetzt den für die gemeinsame Sitzung des Schul- bzw. Jugendhilfe-Ausschusses am 7. September gestellten Antrag der CDU-Fraktion vom 1. September 2021.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zum Schutz von Kindern im Alter bis zwölf Jahren in Kindertagesstätten und Schulen zu entwickeln, um durch eine Steigerung der Raumluft-Qualität den größtmöglichen Infektionsschutz zu gewährleisten.

Hierbei sind die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

- Beschaffung/Einsatz von CO₂-Ampeln zur Raumluftüberwachung, um die rechtzeitige Lüftung von Räumen nach dem jeweiligen Raumklima zu ermöglichen.
- Beschaffung/Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten in Räumen der so genannten Kategorie 2 in Kindertagesstätten und Schulen gemäß des aktuellen Förderprogramms der Landesregierung.
- Räume mit hohem Gefährdungspotenzial (z. B. kleine Räume unter 55 Quadratmetern bzw. Nutzung von mehr als 25 Schülerinnen und Schülern) zu identifizieren und mit mobilen Luftreinigungsgeräten auszustatten
- Die für eine Direktvergabe von CO₂-Ampeln bzw. mobilen Luftreinigungsgeräten benötigten Mittel aus nicht abgerufenen Haushaltsmitteln für 2021 bzw. dem Corona-Sonderetat zur Verfügung zu stellen.
- Die Einbeziehung von Freien Trägern, um möglichst alle Einrichtungen zu erreichen.

Darüber hinaus sollen bei zukünftigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Schulen, KiTas und Öffentlichen Gebäuden der Einsatz von RLT-Anlagen (Raumluftechnische Anlagen) geprüft und - wo möglich - umgesetzt werden. Hierzu kann für aktuelle Ausschreibungen die Bundesförderung „Corona-gerechte stationäre raumluftechnische (RLT) Anlagen“ genutzt werden.

Begründung

Für Kinder im Alter bis zwölf Jahren gibt es noch keine Möglichkeit des Corona-Impfschutzes. Neben möglichen gesundheitlichen Risiken sind es aktuell erneut die Familien mit Kindern, die im Falle einer Erkrankung bzw. Quarantäne-Anordnung die Betreuungssituation klären müssen und dabei in akute Notsituationen geraten.

Die Beschaffung und der Einsatz von so genannten CO₂-Ampeln ist verhältnismäßig kostengünstig und kurzfristig umsetzbar. Hierbei handelt es sich um einfache Messgeräte, die anhand der CO₂-Konzentration die Qualität der Raumluft bestimmen können. Die Überwachung des CO₂-Gehalts mit einem Grenzwert von 1.000 ppm ist [laut Umweltbundesamt](#) ein zuverlässiger Indikator, um das regelmäßige Lüften besser zu steuern und die Raumluftqualität sicher zu stellen.

In Köln oder Viersen sind aus diesem Grund zuletzt flächendeckend CO₂-Ampeln angeschafft worden.

[Der hohe Nutzen von mobilen Luftreinigungsgeräten ist zuletzt auch durch das Umweltbundesamt bestätigt worden](#), das damit seine Einschätzung vom 11. Februar 2021 geändert/überarbeitet hat.

Mobile Luftreinigungsgeräte reduzieren die Gefahr der Übertragbarkeit von Viren über Aerosole erheblich. „Ein wesentlicher Vorteil der Raumluftreiniger und Entkeimungsgeräte besteht darin, dass sie dauerhaft für eine geringe Virenlast im Raum sorgen, ohne sich um das Öffnen von Fenstern kümmern zu müssen und ohne, dass sie das Wohlbefinden im Raum beeinträchtigen. Luftreinigungsgeräte sorgen auch im Gegensatz zur freien Lüftung mit Fenstern auch dafür, dass eine wirkliche Reduzierung oder Inaktivierung der Virenlast erfolgt, was durch geöffnete Fenster oft nicht gewährleistet werden kann.“ ([Studie der Bundeswehr-Universität in München vom 22.09.2020](#)).

Nachdem sich Bund und Länder auf die Rahmenbedingungen eines neuen Förderprogramms für den Einsatz mobiler Luftfilter-Anlagen geeinigt haben, gibt es ein neues Förderprogramm. Das Förderprogramm ist in NRW veröffentlicht worden: <https://www.mhkgb.nrw/themen/kommunales/luftungsprogramm-fuer-kindertageseinrichtungen-und-schulen>

Dieses ermöglicht die Förderung von mobilen Luftreinigungsgeräten in Kitas sowie in Räumen, die nur mit Kippfenstern belüftet werden können.

[Eine Studie der Universität Frankfurt](#) hat in einer Schulklasse mit Lehrern und 27 Schüler*innen bewiesen, dass 30 Minuten nach dem Anschalten ein mobiler Luftreiniger 90 Prozent der Aerosole aus der Luft entfernt hat. Der Studienleiter, Joachim Curtius, kommt zu der klaren Aussage: "Deshalb empfehlen wir den Schulen in diesem Winter den Einsatz von HEPA-Luftreinigern mit einem ausreichend hohen Luftdurchsatz."

In der Stadt Rheine, konnten im Rahmen der Direktvergabe bereits im April 2021 insgesamt 88 Luftfilteranlagen beschafft werden. Hierbei sind priorisierten Kategorien komplett abgedeckt worden (= Räume <55 m² und Klassenräume mit einer Anzahl von mehr als 25 Schülerinnen und Schülern). Als Beschaffungspreise sind hier – auch für die Beschaffung 131 weiterer Geräte 2.400 Euro pro Gerät veranschlagt worden.

Zur Klärung der technischen Voraussetzungen für die Anschaffung und Nutzung mobiler Luftreinigungsgeräte hat die Universität Frankfurt einen Luftfilter-Rechner entwickelt: <https://www.airfiltercalculator.com/>.

In der Zukunft soll der verstärkte Einsatz raumluftechnischer Anlagen sowohl die Luftqualität in öffentlichen Einrichtungen - vor allem in Schulen und Kitas - sicherstellen und dabei einen nachhaltigen Beitrag zur Einsparung von CO₂ im Rahmen des Klimaschutzes leisten. Am 10. September 2021 hat die Bundesregierung die Bundesförderung [„Corona-gerechte stationäre raumluftechnische \(RLT\) Anlagen“](#) erneuert und erweitert.

Mit freundlichem Gruß

gez.
Oliver Fröhling
Vorsitzender
der CDU Ratsfraktion

gez.
Andreas Stach
Vorsitzender
der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen